

- MÜLLER, J., REICHHOFF, L., RÖPER, C., & R. SCHÖNBRODT (1997): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Gustav Fischer Verlag Jena.
- SACHTELEBEN, J., BLICK, T., GEYER, A., KRÖBER, T., & S. PÖNISCH (1992): Bruterfolg, Siedlungsdichte und Raumnutzung der Elster (*Pica pica*) in unterschiedlichen Habitaten. *J. Orn.* **133**: 389-402.
- TODTE, I., LUGE, J., & M. HARZ (1999): Bestandsentwicklung, Brutbiologie und Orts-treue des Bienenfressers *Merops apiaster* in Sachsen-Anhalt. *Vogelwelt* **120**: 221-229.
- WILDING, K. (1965): Zum Ortolanvorkommen bei Eisleben. *Falke* **12**: 31.
- WITT, K., BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P., HÜPPOP, O., & W. KNIEF (1996): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. *Ber. Vogelschutz* **34**: 11-35.

Thomas Köberlein, Untere Haardt 37, D-07937 Zeulenroda
 Dr. Matthias Jentzsch, Stollenweg 21, D-06179 Langenbogen (E-mail:
 matthias.jentzsch@t-online.de)

Rezensionen

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen) (2001):
Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin.

Verlag Natur & Text, Rangsdorf. ISBN 3 – 9807627 – 5 – 0

663 S.; 197 Abb., 317 Tab., 38 Karten, 37 Farbfotos. Preis: 45,00 €

Vor knapp 20 Jahren – 1983 – erschien die von E. RUTSCHKE herausgegebene „Vogelwelt Brandenburgs“, der schon 4 Jahre später eine korrigierte 2. Auflage folgte, beide allerdings unter Ausklammerung des damaligen Westberlins. Die Ornithologen Brandenburgs und Berlins legten aber in der Folge die Hände nicht in den Schoß, sondern arbeiteten intensiv weiter, nach der politischen Wende nunmehr in einer Arbeitsgemeinschaft vereint. Als Resultat dieser gemeinsamen Arbeit wird jetzt eine deutlich umfangreichere, fast doppelt so starke Avifauna der beiden Bundesländer vorgelegt. Sie stützt sich vor allem auf die neuen, in den letzten beiden Jahrzehnten gewonnenen Erkenntnisse, baut aber auf dem Vorgängerwerk auf. Auch in der Form der Darstellung lehnt sich das neue Werk an die alte Avifauna und auch an die in den letzten 25 Jahren erschienenen Bearbeitungen der Vogelwelt in den heutigen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen.

Ein allgemeiner Teil (32 Seiten), der über die naturräumliche Gliederung, das Klima und die Landnutzung, über Gefährdungsursachen für die Vogelwelt und über den speziellen Schutz Auskunft gibt, ist den Artkapiteln vorangestellt. Diese sind von 67 Artbearbeitern abgefaßt und bringen auf bis zu 8 Spalten Informationen über die bislang 352 für Berlin/Brandenburg nachgewiesenen

Arten, wovon 182 aktuelle ständige Brutvögel sind (plus 5 verschwundene und 19 unregelmäßige Brutvögel). Die Artkapitel sind nach dem üblichen Schema aufgeteilt – grobe Schätzung der Brutpaare, Status, Verbreitung, Lebensraum, Bestand und Bestandsveränderungen, Brutbiologie, Wanderungen, Gefährdung und Schutz bei den Brutvögeln bzw. Status, Verbreitung, Lebensraum und Wanderungen bei den Züglern. Ausnahmegäste wurden kritisch überprüft und einzeln dokumentiert. Zu loben ist die straffe Endredaktion, die den Artbearbeitungen eine einheitliche Form gab. Ein kurzes Schlußkapitel (3 Seiten) ist den Gefangenschaftsflüchtlingen gewidmet und ein umfangreiches (50 Seiten), übersichtlich gestaltetes Literaturverzeichnis gestattet den Zugang zu den Quellen. Die Brandenburg-Avifauna ist auch für die Ornithologen in Sachsen-Anhalt sehr nützlich, der Kauf deshalb sehr zu empfehlen. Ein paar Worte zur Situation in unserem Land sind deshalb hier angebracht. Leider ist mit einer eigenen Landesavifauna in der nächsten Zeit trotz vieler, fast flächendeckender regionaler Bearbeitungen und trotz einer riesigen Materialfülle wohl kaum zu rechnen. Es ist zu hoffen, daß junge tatkräftige Ornithologen in Zukunft das Heft endgültig in die Hand nehmen und einen Neuanfang wagen, mit Mut zur Lücke, mit Toleranz und mit mehr Geschick im Umgang miteinander, denn die altgedienten Köpfe sind wohl kaum noch in der Lage oder willens, diese Arbeit anzugehen, oder haben sich schon lange resigniert zurückgezogen.

Klaus Liedel

HÖLZINGER, J., & M. BOSCHERT (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2: Nicht-Singvögel 2. Tetraonidae (Rauhfußhühner) – Alcidae (Alken).

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. ISBN 3 – 8001 – 3441 – 1

880 S.; mit 695 Abb. und 126 Tabellen; 31 Farbfotos auf 16 Tafeln. Preis: 49,90 €

HÖLZINGER, J., & U. MAHLER (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.3: Nicht-Singvögel 3. Pteroclididae (Flughühner) – Picidae (Spechte).

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. ISBN 3 – 8001 – 3908 – 1

547 S.; mit 385 Abb. und 120 Tabellen; 30 Farbfotos auf 16 Tafeln. Preis: 49,90 €

Als vor 15 Jahren als erster Band einer Avifauna Baden-Württembergs ein dreibändiges Werk herauskam, das sich auf 1800 Seiten ausschließlich mit der Gefährdung und dem Schutz der Vögel dieses Bundeslandes beschäftigte, und gleichzeitig die Konzeption des geplanten Mammutwerkes bekannt wurde, zweifelten viele an dem Gelingen dieses Vorhabens. Dem immensen Arbeits-einsatz JOCHEN HÖLZINGERS, der ein Mitarbeiterteam mitriß, ist es zu danken, daß das Werk in der Folgezeit kontinuierlich vorankam und neben einem Folienkarten- und einem bibliographischen Band ein Atlas der Winterverbreitung sowie die beiden großen Singvogelbände erscheinen konnten.

Die jüngst herausgekommenen beiden Bände behandeln einen großen Teil der Nonpasseres, Bd. 2.2 die Ordnungen der Hühnervögel, der Rallen und Kraniche sowie der Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel, insgesamt 114 Arten, Bd 2.3 die Ordnungen der Flughühner, Tauben, Papageien, Kuckucksvögel, Eulen, Nachtschwalben, Segler, Rackenvögel und Spechte, alles in allem 50 Arten. Es fehlen jetzt nur noch die Ordnungen Seetaucher bis Falken; das Ende ist also in greifbare Nähe gerückt.

Die fast enzyklopädische Darstellung der einzelnen Arten sprengt den gewohnten Rahmen einer Länderavifauna. So beansprucht das Bläßhuhn allein 20 Seiten, der Kiebitz sogar 29, der Brachvogel 30 und die Lachmöwe 22 Seiten. Das Schwergewicht wird natürlich auf die ausführliche Darstellung des Brutvorkommens in Baden-Württemberg (mit jeweils mehreren Karten zur quantitativen und vertikalen Brutverbreitung) gelegt, wobei aber zunächst das gesamte Brutareal der Art und die taxonomische Aufgliederung kurz umrissen werden. Ausführlich werden der Brutbestand, die Bestandsentwicklung, das Habitat und die Siedlungsdichte behandelt. Es folgen Angaben zur Fortpflanzungsbiologie, zum jahreszeitlichen Auftreten, zu Wanderungen und Wintergebiet sowie zur Nahrung, alles mit einer Fülle von Karten und Diagrammen ausgestattet, und schließlich wird jedes Artkapitel durch eine kurze Zusammenfassung der Jahreszyklen (mit Diagramm) sowie eine Diskussion der Gefährdungsursachen und der notwendigen Schutzmaßnahmen abgeschlossen. Durchzügler und Wintergäste werden im wesentlichen nach dem gleichen Schema behandelt, ebenfalls sehr ausführlich (z.B. die Zwergschnepfe mit 10 Seiten) und reich mit Karten und Diagrammen illustriert. Bei den seltenen Arten und den Ausnahmegästen findet sich eine sorgfältige Zusammenstellung der Nachweise, wobei auch auf die Verhältnisse in der Nachbarschaft (insbesondere Elsaß und Bodenseegebiet) Bezug genommen wird. Auf jeweils 16 Tafeln zeigen sehr schöne Farbfotos charakteristische Lebensräume, und nicht zuletzt soll auf die wunderschönen Habitatskizzen hingewiesen werden, die F. WEICK wie schon in den beiden Singvogelbänden beigezeichnet hat, und die treffend die Charakteristika von Bruthabitat und Verhalten der betreffenden Art zeigen und die man immer wieder mit Freude und Gewinn betrachtet.

Alles in allem, man findet eine Fülle von Informationen, die nicht nur für Baden-Württemberg von Interesse sind. Die Ornithologen im Südwesten Deutschlands können sich glücklich preisen, ein solches Werk zu besitzen und als Grundlage für die künftige Arbeit nutzen zu können. Aber auch bei uns wird man aus der Lektüre viel Nützliches gewinnen können, so daß dem Werk auch hier eine angemessene Verbreitung zu wünschen ist. Am Schluß der Rezension stellt sich die Frage: Wann wird sich bei uns in Sachsen-Anhalt ein JOCHEN HÖLZINGER an die Arbeit machen?

K. Liedel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [11_5_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Liedel Klaus

Artikel/Article: [Rezensionen 252-254](#)